



Dr. Christian Ruck

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU/CSU-Fraktion
Stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe

Bundeshaus

Postanschrift:
Unter den Linden 71
10117 Berlin
☎ (030) 227-790 31
☎ (030) 227-769 77
✉ christian.ruck@bundestag.de

🌐 <http://www.christian-ruck.de>

Wahlkreis

Peutingerstraße 11
86152 Augsburg
☎ (0821) 51 16 44
☎ (0821) 3 67 51
✉ christian.ruck@wk.bundestag.de

An
Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein
53424 Remagen

EINGEGANGEN

27. Juni 2008

Erl. *orl*.....

Berlin, 11. Juni 2008

Betr.: Zukunftsvertrag der Kinder und Jugendlichen vom Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder,

herzlichen Dank für die Zusendung des in Bonn erarbeiteten Zukunftsvertrags der Kinder und Jugendlichen vom 04. Mai 2008. Ich habe Ihre Forderungen und Selbstverpflichtungen aufmerksam gelesen und war froh, festzustellen, dass wir jetzt schon gemeinsam an einem Strang ziehen. Gerne antworte ich Ihnen, werde dabei aber vor allem auf die Themenbereiche eingehen, die zu meinen politischen Schwerpunkten als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zählen: Energiegewinnung, Entwicklungszusammenarbeit, und die Bewahrung der Schöpfung.

Energiegewinnung:

Der Bundestag hat ein umfassendes, zukunftsweisendes Maßnahmenpaket zur Energie- und Klimapolitik beschlossen. Wir dürfen mit Fug und Recht behaupten, dass es ein solch weit reichendes Programm zum Schutz von Klima und Umwelt in der Geschichte unseres Landes noch nicht gegeben hat und international seines gleichen sucht. Auf dem G8-Gipfel in Heiligendamm haben wir auf globaler Ebene die Klimapolitik forciert. Während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft konnten auch auf europäischer Ebene deutliche Fortschritte erzielt werden. Jetzt ist vor allem „zu Hause“ auf nationaler Ebene ein großer Schritt vorwärts gelungen. Alle CO₂-relevanten Schlüsselgebiete - von der Strom- und Wärmeproduktion bis zum Verkehr, von der Gebäudesanierung bis zur Energieeffizienz - werden mit dem neuen Maßnahmenpaket einen Schub erhalten und den Klimaschutz voranbringen.

Bundesregierung und Bundestag stellen sich damit ihrer Verantwortung. Der Schutz unseres Klimas und der gesamten Biosphäre gehören zu den größten politischen Herausforderungen. Wir sind auf gutem Weg, unseren Klimaverpflichtungen des Kyoto-Protokolls von 21 Prozent CO₂-Minderung bis 2012 gegenüber dem Referenzjahr 1990 zu erfüllen. 18 Prozent haben wir bereits geschafft. Jetzt wollen wir mit unserer neuen Klimaoffensive unsere CO₂-Emissionen bis 2020 um 40

Prozent gegenüber 1990 reduzieren. Die Bundesrepublik bleibt damit Vorreiter im internationalen Klimaschutz.

Wir wollen den Ausbau der Erneuerbaren Energien massiv beschleunigen. Beim Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und anderen erneuerbaren Energien haben wir uns auf ein Ausbauziel von 25 - 30 Prozent bis 2020 verständigt. Bei der Wärmeversorgung sollen die Erneuerbaren Energien im selben Zeitraum auf einen Anteil von 14 Prozent wachsen.

Entwicklungszusammenarbeit:

Wie Sie wissen ist der CDU/CSU Bundestagsfraktion die Bekämpfung von Not und Elend und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt ein wichtiges Anliegen. Neben wesentlichen inhaltlichen Punkten, die auf die Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele abzielen, haben wir daher im Koalitionsvertrag die Erhöhung der Mittel für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Stufenplan der EU vereinbart.

Seit Bestehen dieser Republik hat noch nie ein Regierungschef mit einem solchen Einsatz für die Anliegen der Entwicklungs- und Klimapolitik gekämpft wie Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Wie ernst es unserer Bundeskanzlerin und der Fraktion damit ist, zeigen die bereits beschlossenen Steigerungen des Entwicklungshaushalts um jeweils gut 300 Mio. € für die Jahre 2006 und 2007, sowie eine weitere Steigerung in Höhe von rund 750 Mio. € für den Haushalt 2008. Es hat sich etwas bewegt bei der Entwicklungsfinanzierung, und zwar in großen Schritten. Zuletzt haben wir vereinbart, dass durch den Verkauf von CO₂ – Verschmutzungsrechte auch Maßnahmen für Klimaschutz- und Anpassung in Entwicklungsländern ergriffen werden können. Natürlich kann dies nicht ohne Beteiligung der Entwicklungsländer sowie gute Kommunikation untereinander geschehen. In diesem Zusammenhang können wir Ihren Forderungen weitgehend nachkommen.

Biodiversität/Lebensräume:

Die Biodiversität in vielen Ökosystemen ist vom rasant voranschreitenden Klimawandel bedroht und die Folgen für die biologische Vielfalt sind dramatisch, denn viele Arten, denen ihr natürlicher Lebensraum genommen wird, sterben unwiederbringlich aus. Wir fordern daher gemeinsam mit Ihnen, dass größere und mehr Naturschutzgebiete und Nationalparks ausgewiesen werden sowie die stärkere Verzahnung des Klima- und Biodiversitätsschutzes. Das ist auch für mich persönlich seit vielen Jahren ein sehr wichtiges Anliegen. Ich habe schon meine Doktorarbeit über Nationalparks in Entwicklungsländern geschrieben.

Der Erhalt unserer Wälder hat in diesem Zusammenhang auch eine zentrale Bedeutung, denn sie sind Lebensraum vieler Arten und die Lunge der Welt zugleich. Uns ist bewusst, dass die Vernichtung der tropischen Regenwälder ein Problem für die gesamte Menschheit darstellt. Deswegen muss hier ganz besonders und schnell etwas verbessert werden.

Deutschland war 2008 Gastgeber der 9. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über biologische Vielfalt (CBD). Die Konferenz sollte dazu beitragen, den rapiden Verlust an biologischer Vielfalt bis zum Jahre 2010 zu

begrenzen. Auf dieser Konferenz hat nun unsere Bundeskanzlerin Frau Merkel viele zusätzliche Millionen Euro für den Schutz der weltweiten Wälder versprochen. Ich freue mich sehr darüber, da ich schon seit Jahren für eine nachhaltige Waldpolitik kämpfe und hoffe nun, dass wir diese neuen Mittel schnell und wirksam für den Waldschutz einsetzen können.

Lassen Sie mich nochmals betonen, wie sehr ich Ihre Arbeit und das Engagement der Kinder und Jugendlichen und Ihre Selbstverpflichtungen schätze. Wir geben uns heute schon Mühe, die Welt von morgen zu schützen. Aber ganz besonders wichtig finde ich es, dass Sie sich auch schon darum kümmern, dass die Welt in der Sie künftig leben werden, erhalten bleibt. Ich wünsche allen TeilnehmerInnen des Kindergipfels 2008 alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Ruck', written in a cursive style.

Dr. Christian Ruck, MdB